Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **88 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
Thomann	Erd- und Strassenbau, Konstruktionsübungen	2	3
Bagdasarjanz . . .	Brücken- und Wasserbau	2	2
H. Leemann . . .	Rechtslehre (Einführung)	3	—
Böhler	Finanzwissenschaft	1	—
Diserens	Alpwirtschaft	1	—
Fehlmann	Schweizerische Fischerei und Fischzucht	2	—
Rüegger	Die Maschinen in der Forstwirtschaft einschl. Seilbahnen	1	—
Grossmann	Forstgeschichte	1	—
	7. Semester		
Badoux	Politique forestière et administration	5	2
Knuchel	Waldwertberechnung	2	1
Schädelin	Ausgewählte Aufgaben des Waldbaues	1	—
	Übungen, nach Vereinbarung . . .	—	—

BÜCHERANZEIGEN

Dr. *C. Rommel:* **Der Gewittersturm vom 20. Juli 1935 in der Schweiz.** Separatabdruck aus Heft 3, 1936, der « Mitteilungen kantonal-schweizerischer Feuerversicherungsanstalten », Bern. Preis Fr. 1,50.

Das Gewitter, das am 20. Juli 1935 an den Grenzgebieten der Kantone Waadt und Neuenburg in die Schweiz eintrat und sich geradlinig in ost-nordöstlicher Richtung über den Neuenburgersee nach dem Aargau und über Zürich nach dem Bodensee fortpflanzte, dauerte in der Schweiz nur drei Stunden. Die maximale Windgeschwindigkeit betrug dabei 125 Stundenkilometer. Etwa von Zofingen an verursachte das Gewitter erhebliche Hagel- und Sturmschäden, über deren Umfang der Verfasser auf Grund von Berichten der betroffenen Kantone, der Versicherungsanstalten und Hilfskomitees eingehende Zusammenstellungen mit begleitendem, illustrierten Text, erstellt hat. Die Schäden im Wald, die den Forstmann besonders interessieren, bestanden im Werfen und Brechen von 32.600 Kubikmetern Holz mit einem Minderwert von Fr. 8—10 pro Kubikmeter. Der gesamte Kulturschaden in den drei betroffenen Kantonen Aargau, Zürich und Thurgau betrug nahezu 2 Millionen Franken, wovon etwa der 4. Teil durch Versicherung gedeckt war. Dazu kommen noch Fr. 629.000 Schäden an Gebäuden und Fr. 26.000 Fahrnisschäden.

In einem besondern Abschnitt wird die Schadenvergütung besprochen. *Knuchel.*

Schlüssel zur Bestimmung der wichtigsten forstlich schädlichen Käfer. Von Prof. Dr. Erwin *Schimitschek.* Mit 121 Abbildungen, 67 Seiten. Verlag von Julius Springer, Wien 1937. — Preis 4.80 RM.

Die vorliegende Schrift ist aus dem Bedürfnis nach Bestimmungstabellen für Anfänger herausgewachsen, wie man sie vor allem im Hochschulunterricht benötigt, um die Studierenden in die systematisch wichtigen Familien- und Artmerkmale einzuführen und um ihnen gleichzeitig zu ermöglichen, charakteristische Insektenarten selber zu bestimmen. Umfangreichere Bestimmungswerke können infolge des grossen Artenreichtums leicht verwirren und abschrecken. Durch Beschränkung auf eine einzige Insektenordnung und weitgehende Eliminierung der weniger wichtigen Arten ist es Prof. Schimitschek gelungen, die Schwierigkeiten, die sich dem Insektenbestimmen nach rein zoologisch-systematischen Gesichtspunkten anfangs entgegenstellen, wesentlich zu reduzieren, so dass die vorliegende Schrift eine wertvolle Ergänzung zu den in Forstkreisen gut bekannten, mehr botanisch orientierten Bestimmungstabellen, die in der Hauptsache von der Nährpflanze und vom Frassbild ausgehen, bildet. Die zahlreichen Strichzeichnungen erleichtern die Bestimmungsarbeit wesentlich, insbesondere im Abschnitt über Borkenkäfer, der auch anspruchsvolleren Benützern die besten Dienste leisten kann.

Leider ist der Preis dieses Bestimmungsschlüssels (wenigstens in Schweizerwährung) für Studierende etwas hoch, da zum Bestimmen von Forstinsekten aus andern Ordnungen (Schmetterlinge, Hautflügler, Schnabelkerfe usw.) weitere Bücher angeschafft werden müssen. *Schn.*

Anleitung zum Probesuchen nach Kieferninsekten in der Bodendecke. Von Dozent Dr. *Fritz Schwerdtfeger.* Mit 27 teils farbigen Abbildungen. — Verlag von Paul Parey, Berlin 1937. Preis 1.35 RM.

Die preussische Staatsforstverwaltung hat das Probesuchen nach den in der Bodendecke überwinternden schädlichen Insekten kürzlich neu geregelt, um bevorstehende Massenvermehrungen rechtzeitig erkennen und wirksame Bekämpfungsmassnahmen ergreifen zu können. Das vorliegende Heft ermöglicht den Forstbeamten ein Unterscheiden der Überwinterungsstadien der wichtigsten Kieferninsekten und verhindert damit unliebsame Verwechslungen, z. B. zwischen den Puppen wichtiger Schädlingsarten und nützlicher Schlupfwespen und Raupenfliegen. Nach einleitenden Bemerkungen über das zuverlässige Vorgehen beim Probesuchen werden die Überwinterungsstadien von Kiefernspanner, Kiefernspinner, Forleule, Kiefernschwärmer und Kiefernblattwespe sowie ihrer wichtigsten Parasiten charakterisiert und durch gute farbige Abbildungen veranschaulicht. *Schn.*

Taschenbuch der Gräser. Ihre Erkennung und Bestimmung, Bewertung und Verwendung. Leitfaden für den Unterricht und für den praktischen Gebrauch in Land- und Forstwirtschaft, Kulturtechnik, Schätzungs- und Vermessungswesen. Von Prof. Dr. *Ernst Klapp,* Bonn. Mit 240 Abbildungen auf Tafeln und im Text. Verlag von Paul Parey in Berlin SW 11, Hedemannstr. 28—29. Biegsam gebunden RM. 5.80.

Das Bestimmen von Gräsern ist nicht jedermanns Sache, und als Student des grünen Faches glaubt man gerne, diese Kunst den Landwirten überlassen zu dürfen. Später hat fast jeder von uns irgendwie mit Land- und Alpwirtschaft zu tun und dann kommt der Augenblick, wo man sich schämt, nicht einmal die allerwichtigsten Gräser zu kennen.

Bei diesem ersten Schritt zur Besserung sollte man es aber nicht bewenden lassen. Wer etwas mehr Ehrgeiz und Energie besitzt, sollte sich *Klapps* « Taschenbuch der Gräser » anschaffen, mit dessen Hilfe er sehr bald imstande sein wird, ohne Suchen von schwer erkennbaren Merkmalen und sogar ohne Lupe, Gräser zu bestimmen. Dies ist besonders den vorzüglichen Abbildungen zu verdanken, die in teils nicht allzusehr vereinfachten Federzeichnungen, teils in Photographien bestehen. Auch die Standorte, Ansprüche und Verwendungsmöglichkeiten sind gut beschrieben. Dem Forstmann werden die auf dem neuesten Stand der Erfahrungen fussenden Vorschläge für Samenmischungen besonders willkommen sein. *Knuchel.*

Die Laubgehölze. Verzeichnis und Beschreibung der in Deutschland winterharten Laubgehölze. Von *Gerd Krüssmann.* Mit 1605 Abbildungen. Paul Parey, Berlin 1937. Gebunden RM. 12.60.

Dieses hübsche Nachschlagewerk über die in Deutschland anbaufähigen winterharten Laubholzarten, das nicht weniger als 2124 Arten und 1025 Abarten und Gärtnerformen alphabetisch geordnet und innerhalb der Gattungen systematisch gegliedert aufführt und kurz beschreibt nach Höhe, Wuchs, Wintermerkmalen, Blatt, Blüte und Frucht, dürfte gar manchem willkommen sein, der sich einen *Beissner* nicht leisten kann. Ueber 1000 Arten sind in 1605 Einzelzeichnungen im Text recht deutlich und gut gekennzeichnet. Die Auswahl erfolgte nach Angabe des Vorworts auf Grund achtzigjähriger Erfahrung, gewonnen in der Baumschule L. Späth bei Berlin, unter Mitarbeit des deutschen Dendrologen K. Frost. Erwähnenswert ist eine kurze allgemeine Einführung in die Laubholzkunde, die an Hand von 172 Textbildern alle vorkommenden botanischen Fachausdrücke erklärt. Zu begrüssen ist ein Verzeichnis von fast 400 botanischen Taufpaten mit den üblichen, dem Laien so oft unverständlichen Abkürzungen, ferner einem Verzeichnis der botanischen Namen der aufgeführten Holzarten, nebst einer alphabetischen Liste der deutschen Namen dieser Laubholzarten.

Das sachlich reichhaltige und, soweit zahlreiche Stichproben erweisen, zuverlässige Buch ist von dem ausgezeichneten Verlag sehr gut ausgestattet. Es stammt aus der Praxis und ist für die Praxis geschrieben und darf namentlich jedem Landschaftsgärtner und Liebhaber angelegentlich empfohlen werden, aber auch Gärtnern und Forstleuten. Der für das Ausland um 25 % ermässigte Preis — der einzig für Palästina nicht gilt, das aber unter diesem demonstrativen Lokalfrost kaum erheblich leiden dürfte — ist in Anbetracht des Gebotenen wirklich billig. *W. Sch.*

Inhalt von N° 6

des «Journal forestier suisse», redigiert von Professor H. Badoux

Articles. A Monsieur A. Henne, inspecteur fédéral des forêts retraité, à Berne. — Le Sahara, territoire autrefois boisé. — Les cytises. — Quelques données sur le rendement des forêts domaniales du canton de Berne et leur fonds de réserve. — Les forêts jardinées de Schwarzenegg. — **Communications.** Nombre des animaux au Parc national de l'Engadine. — Avalanche de Deylon (Arbaz, canton du Valais). — **Chronique.** Confédération: Ecole forestière (Examens de diplôme). Cantons: Lucerne (Véhicules mus par le gaz de bois). — Neuchâtel (Rapport de l'inspecteur cantonal des forêts sur la gestion en 1936. — Société neuchâteloise des forestiers). — Zurich (Extraits du rapport sur la gestion forestière en 1936). — Vaud (La gestion du charbon de bois). — Divers: La question des bois de papeterie en France. — **Bibliographie.** Annales de l'Ecole nationale des eaux et forêts et de la Station de recherches et expériences forestières de Nancy. — G. Houtzagers: Le genre Populus et son importance dans l'économie forestière. — Atlas de France. Extension et exploitation des forêts.